

Absenkung von Ausgabeansätzen aufgrund aktueller Entwicklungen

Einzelplan 02 - Ministerpräsidentin	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Verfügun gsmittel der Ministerpräsidentin	0,0959
Verzicht auf Sommerkonzert in Brühl resp. 2-Jahres-Rhythmus bei Sommer- und Adventskonzerten	0,1
Minderausgaben bei Kongressen und Veranstaltungen durch Verzicht auf die Durchführung von Veranstaltungen.	0,175
Minderausgaben bei wissenschaftlichen Beratungen und Honorarkräften aufgrund einer Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.	0,12
Bündnis für Toleranz und Zivilcourage: Der Ansatz kann im Hinblick auf den im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales veranschlagten Geschäftsbe- reich "Integration" entfallen.	0,05
Europa: Die Ausgaben zur Förderung Benelux-Raum und für Euro- paschulen lagen im Jahr 2010 unter dem vorgesehenen Haushaltsansatz; nunmehr erfolgt eine Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.	0,08
Internationale Angelegenheiten und Eine Welt: Die ursprünglich für das Jahr 2011 vorgesehene "Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik" wird erst im Jahr 2012 durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt bei der Auslandsin- vestitionsförderung eine Anpassung an den voraussichtli- chen Bedarf.	0,388
Kirchen/Weltanschauungsvereinigungen: Kürzung der Zuschüsse für Einzelmaßnahmen aufgrund der geschaffenen Möglichkeit der einseitigen Deckungsfä- higkeit aus den allgemeinen Zuschusstiteln an die Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereini- gungen.	0,07
Landesplanung: Verschiebung der Veröffentlichung des Landesentwick- lungsplanes nach 2012 und Kürzung der Sachausgaben (ursprünglich vorgesehene Druckaufträge (z.B. LEP) wer- den 2011 nicht vergeben bzw. eine Veranstaltung entfällt.	0,225

Landesvertretung Berlin: Minderausgaben in der Bewirtschaftung der Liegenschaft aufgrund neuerer Informationen des Vermieters bezüglich der Nebenkostenabrechnungen.	0,05
Landesvertretung Brüssel: Die Ausgaben für Veranstaltungen lagen im Jahr 2010 unter dem vorgesehenen Haushaltsansatz; nunmehr erfolgt eine Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.	0,0261
Medien und Telekommunikation: Verzicht auf die Preisverleihung LARA im Rahmen des medienforum.nrw. Des Weiteren nimmt der Bedarf an Gutachten und Forschungsaufträgen ab.	0,07
Summe Epl. 02:	1,45

Einzelplan 03 - MIK	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Einsparung aufgrund verzögerten Mittelabflusses im Bereich des Digitalfunks	30,0
Einsparungen im Bereich der Entmunitionierung	2,75
Absenkung der Verstärkungsmittel im Bereich der baulichen Unterhaltung	2,5
Minderausgaben bei Beschaffungen (Informations- und Kommunikationstechnik 5,47 Mio. EUR, davon im Geschäftsbereich des MIK 2,0 Mio. EUR und bei der Polizei 3,47 Mio. EUR; Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 1,15 Mio. EUR; Investitionsausgaben im Bereich des Kompetenzzentrums für Integration 0,03 Mio. EUR).	6,65
Summe Epl. 03:	41,9

Einzelplan 04 - JM	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Einsparungen im Bereich der „Kommunikation bei Zustellungen“: Durch Ausschreibung von Postdienstleistungen konnten die Ausgaben bereits in den vergangenen Jahren deutlich gesenkt werden. Die Ist-Ausgaben des Jahres 2010 zeigen, dass sich dieser erfreuliche Trend fortgesetzt hat.	2,0

Minderausgaben im Bereich der Informationstechnik: Im Bereich der Informationstechnik können Einsparungen durch die zeitliche Streckung von Vorhaben erreicht werden.	2,0
Verschiebung und Einschränkung im Projekt Langzeiterfassung von Akten: Das Projekt kann in das Jahr 2012 verschoben werden.	1,0
Einsparungen im Bereich der Aufwandsentschädigung für Betreuer und Pfleger: Aufgrund des geringeren Ausgabenanstiegs in 2010 ist es gerechtfertigt, den für das Jahr 2011 vorgesehenen Ansatz um 2,0 Mio. EUR abzusenken.	2,0
Verringerung der Anzahl der Rechtsreferendare: Die Ausgaben für die Vergütung von Referendaren sind in den letzten Jahren gesunken. Der Ansatz 2011 kann deshalb um 1,0 Mio. EUR abgesenkt werden.	1,0
Summe Epl. 04:	8,0

Einzelplan 05 - MSW	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Verzicht auf Elternzeitung: Die Zeitschrift "Schulzeit" erscheint zweimal jährlich. Die Erstellung der Zeitschrift ist sehr kostenträchtig. Aus Kostengründen soll daher bis auf Weiteres auf eine Herausgabe verzichtet werden. Die für Eltern und Schülerinnen/ Schüler erforderlichen Informationen werden elektronisch über das Bildungsportal bereit gestellt.	0,3
Absenkung Schulentwicklungsfonds: Der Ansatz für schul- und bildungspolitische Projekte des Schulentwicklungsfonds wird im Zuge der Einsparbemühungen um 200.000 EUR abgesenkt.	0,2
Erhöhung der globalen Minderausgaben um 2 Mio. EUR als Einsparbeitrag, der im Haushaltsvollzug durch entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen erbracht wird.	2,0
Summe Epl. 05:	2,5

Einzelplan 06 - MIWF	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Verzicht auf die Maßnahme "NRW-Preis zur Förderung der deutschen Sprache in der Wissenschaft"	0,1
Erhöhung der für 2011 veranschlagten Globalen Minderausgabe um 1 Mio. EUR als Einsparbeitrag, der im Haushaltsvollzug durch entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen erbracht wird.	1,0
Summe Epl. 06:	1,1

Einzelplan 07 - MFKJKS	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Minderausgaben beim Unterhaltsvorschussgesetz aufgrund der Anpassung an die Ausgabenentwicklung in 2010 in Höhe von 8.000.000 EUR. Der Ausgabenabsenkung stehen Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes in Höhe von 5.714.300 EUR gegenüber. Per Saldo ergibt sich eine Haushaltsverbesserung von 2.285.700 EUR.	8,0
Minderausgaben bei den Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Bereich Ausbau und Qualifizierung für frühkindliche Bildung.	8,0
Streichung der Ausgaben für die Droste-Hülshoff-Stiftung	4,0
Summe Epl. 07:	20,0

Einzelplan 10 - MKULNV	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Minderausgaben bei den Ausgleichsmitteln für Naturschutzbaumaßnahmen betreffend den Flughafen Münster/Osnabrück	2,25
Summe Epl. 10:	2,25

Einzelplan 11 - MAIS	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Kürzung des Anpassungsgeldes für den Steinkohlenabbau Für 2011 ist gemäß Mitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMW) von einem geringeren Finanzbedarf auszugehen, weil verstärkt relativ teure Altfäl- le aus dem Leistungsbezug ausgeschieden sind und die Ansprüche der neuen Leistungsberechtigten geringer aus- fallen als ursprünglich erwartet.	5,0
Kürzung der Mittel der Öffentlichkeitsarbeit	0,05
Summe Epl. 11:	5,05

Einzelplan 12 - FM	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Minderausgaben im Bereich des Projekts EPOS	5,5
Minderausgaben beim Landesamt für Personaleinsatzma- nagement: Die Vermittlung der noch im LPEM verbliebenen Beschäf- tigten erfolgte schneller als geplant, so dass es möglich ist, den Ansatz bei Kapitel 12 310 Titel 428 11 (Fluktuationsan- reize zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungsver- hältnissen) um 1,1 Mio. EUR auf 400.000 EUR abzusen- ken.	1,1
Summe Epl. 12:	6,6

Einzelplan 14 – MWEBWV	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Reduzierung von Zuschüssen für Fördermaßnahmen und Veranstaltungen im Bereich des Denkmalschutzes	0,26
Reduzierung bzw. Verzicht bei der Öffentlichkeitsarbeit und den Reisekosten	1,161
Streckung von Ausgaben bei Bau- und Beschaffungsmaß- nahmen	0,829
Minderausgaben beim Wohngeld. Der Ausgabenabsen- kung von 4,6 Mio. EUR stehen Mindereinnahmen bei den	4,6

Erstattungen des Bundes für die Ausgaben des Landes für Wohngeld in Höhe von 2,3 Mio. EUR gegenüber. Per Saldo ergibt sich eine Haushaltsverbesserung von 2,3 Mio. EUR.	
Summe Epl. 14:	6,85

Einzelplan 15 - MGEPA	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Einstellung der Förderung des Frauen Media Turm	0,07
Absenkung der freiwilligen Förderung bei Kapitel 15 044 TGr. 85	0,13
Minderausgaben beim Krankenhaussonderfonds	1,25
Summe Epl. 15:	1,45

Einzelplan 20 – Allgemeine Finanzverwaltung	Minder- ausgaben in Mio. EUR
Bürgschaften: Gegenüber den ursprünglichen Annahmen kann der Ansatz nach den aktuellen Erkenntnissen um 25,0 Mio. EUR abgesenkt werden.	25,0
Erhöhung der Globalen Minderausgaben als Einsparbeitrag: Zur Erwirtschaftung des Einsparbeitrags werden ggf. im Haushaltsvollzug entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen ergriffen.	100,00
Summe Epl. 20:	125,0

Insgesamt beträgt die Summe der Ausgabenabsenkungen rd. 222,2 Mio. EUR.

VI. Veränderung von Einnahmeansätzen aufgrund aktueller Entwicklungen (ohne Steuermehreinnahmen)

Einzelplan 04 - JM	Mehreinnahmen in Mio. EUR
Gebühreneinnahmen betreffend das elektronische Grundbuch: Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das elektronische Grundbuch wird intensiv genutzt. Die Einnahmenentwicklung lässt eine Anhebung des Haushaltsansatzes für 2011 um 1,0 Mio. EUR zu.	1,0
Einnahmen im Bereich Geldstrafen und Geldbußen: Der verstärkte Einsatz von Betriebsprüfern in der Finanzverwaltung und die verschärften Bemühungen zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und der organisierten Kriminalität lassen einen Anstieg der Einnahmen bei Geldstrafen und Geldauflagen erwarten. Vor diesem Hintergrund erscheint die Anhebung des Einnahmenansatzes um 15,0 Mio. EUR gerechtfertigt.	15,0
Summe der Mehreinnahmen im Epl. 04:	16,0

Einzelplan 07 - MFKJKS	Mindereinnahmen in Mio. EUR
Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes für das Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 5.714.300 EUR.	5,7143
Summe Epl. 07:	5,7143

Einzelplan 14 - MWEBWV	Mindereinnahmen in Mio. EUR
Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes für die Ausgaben des Landes beim Wohngeld	2,3
Summe Epl. 14:	2,3

Per Saldo (Mehreinnahmen 16,0 Mio. EUR und Mindereinnahmen rd. 8 Mio. EUR) erhöhen sich die Einnahmen um rd. 8,0 Mio. EUR.